Lepidopteren-Fauna von Marasch in türkisch Nordsyrien

(Microlepidopteren-Fortsetzung.)

Bearbeitet von **L. Osthelder-München.**

876. **Cn. incertana** Tr. M 15. V. 28 1 ♂ (Filipjev det.). Neu für Syrien. — Amasia (St); Aksehir, Malatia (C 2); die var. *minorana* HS. von Erdschias-Dagh (R 1) u. Taurus (Seeb). Das von mir bei Osth. S. 79 als *Tortr. wahlbohmiana* L. aufgeführte Paar von Aksehir gehört nach Filipjev zu *incertana* Tr. [1])

877. **Cn. nova sp.** bei *incertana* Tr. sec. Filipjev. M 15. V. 28 1 ♂, VI. 29 1 ♀. Die Art ähnelt sehr *incertana*, ist aber wesentlich kurz- u. breitflügeliger.

*878. **Cn. obsoletana** Kenn. M u. D. IV.—V. n. s.; BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂; YD VII. 33 einzeln. — Die von Kennel (Pal. Tortr. S. 212) nach Stücken von Eibés u. Malatia beschriebene Art ist schon bei C 2 von M erwähnt.

879. **Lozopera tornella** Wlsh. D VI. 29 2 ♂; M Ende VI. 29 1 ♀. Neu für Syrien. — Amasia (C2), Palästina mit ? (A1).

880. **Loz. mediterranea** Rbl. YD VIII.—IX. 32 1 ♀. — Amasia, Beirut (C 2), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

*881. **Loz. flagellana** Dup. BJ 9.—13. VI. 29 3 ♂; YD VII. 33 1 ♂. — Aksehir (W), Angora (H), Hadjin (C 2), Bscharre im Libanon (Z).

Conchylis moribundana Stgr. M (C 2).

Conch. smeathmanniana F. M (C 2).

---

[1]) Die in der gleichen Arbeit als *canescana* Gn. angeführten Stücke von Egerdir u. Aksehir bestimmte mir Filipjev als *Cn. conspersana* Dgl.

882. **Conch. contractana** Z. M VII.—VIII. einzeln; YD VIII. 32 2 ♂. — Aksehir (W), Bithynien (Stgr-Rbl), Bscharre im Libanon (Z); Beirut, Jerusalem (C 2), Palästina (A 1), Eriwan (C 2).

883. **Conch. ostrinana** Gn. M 30. V. 29 1 ♂.; D VI. 29 2 ♂, 1 ♀. Neu für Vorderasien. Nach Kennel, Pal. Tortr., bisher nur aus Frankreich, Nordwestafrika und Steiermark bekannt.

884. **Conch. roseofasciana** Mn. M u. D Mitte V. bis Ende VI. n. s.; BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂ ♀; YD VI. 32 1 ♂ ♀; DD VIII. 31 1 ♂; M 15. VIII. 29 1 ♀; also 2 Generationen. — Amasia (St), Aksehir (C 2, W), Bscharre im Libanon (Z), Beirut (C 2), Palästina (A 1).

885. **Conch. zephyrana** ab. *margarotana* Dup. M VIII. 29 2 ♂. — var. *scabidulana* Ld. M III. 30 1 ♀.

Die Art ist in verschiedenen Formen angeführt von Brussa, Smyrna (St), Amasia (St, C 2), Aksehir (C 2), Bscharre im Libanon (Z), Jerusalem (C 2), Kaukasus (Seeb).

886. **Conch. posterana** Z. M VI. 28 u. VIII. 29 je 1 ♂; D VI. 29 2 ♂; YD VI. 32 1 ♂. — Brussa, Amasia (St); Aksehir (C 2, Osth, W), Erdschias-Dagh (R 1), Hadjin (C 2), Bscharre im Libanon (Z), Eriwan (C 2).

887. **Conch. manniana** F. M III. 29 2 ♂ 1 ♀. — Ephesus (St); Aksehir, Beirut (C 2).

888. **Conch. procerana** Ld. YD 1.—15. V. 32 2 ♀. Neu für Syrien. — Aksehir (C 2).

889. **Phtheochroa rugosana** Hb. M 14. V. 28 u. V. 33 je 1 ♀. Dunkle Form. Neu für Vorderasien.

890. **Euxanthis amasiana** Rag. M 30. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Pontus (Stgr-Rbl).

*891. **Eux. diana** Kenn. M 15. V. 28 1 ♂. — Konia, Jerusalem, Kasikoparan, M (C 2); Palästina (A 1).

892. **Eux. straminea** Hw. M IV.—V. n. s. — In Kleinasien vielfach nachgewiesen (St, H, Seeb, Osth), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1).

Eux. nodulana Möschl. M (C 2).

893. **Eux. meridiana** Stgr. M 24. V., VI. 28 u. VII. 30 je 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z); in der var. *claviculana* Mn. von Amasia (St) u. Konia (C 2).

894. **Eux. argentomixtana** Stgr. M 1. VI. 28 1 ♂; YD 1. bis 15. V. 32 1 ♀. Neu für Syrien. — Aus Sarepta beschr., Egerdir (Osth).

Eux. pallorana Led. M (C2).

895. **Eux. subdolana** Kenn. M u. YD VII. einzeln. Neu für Syrien, von Hadjin beschr. (Kenn., Pal. Tortr. S. 322).

Eux. lucentana Kenn. M (Stgr-Rbl).

896. **Hysterosia duponcheliana** Dup. var. *gloriosana* HS. D 19. V. 28 n. s. a. L. — Brussa (Mann sec. St), Aksehir (C2), Syrien (Stgr-Rbl.). Duponchels Type stammte von Neapel; die östliche, aus dem Banat beschriebene Form *gloriosana* (Herrich-Schäffer, Syst. Bearb. d. Schm. v. Europa, Bd. IV S. 194), zu der auch die vorliegenden Stücke gehören, ist im Saumfeld und auf der Useite viel dunkler (Staudinger, Horae Bd. 7 S. 219).

897. **Olethreutes variegana** Hb. M u. YD V.—VI. einzeln. — Brussa, Smyrna (St), Hadjin (C2), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A1), Kaukasus (Seeb), Lenkoran (C2).

898. **Ol. pruniana** var. *pruneticolana* Z. D 19. V. 28 zwei geflogene ♂. Neu für Syrien. — Teils in der Stammform, teils in der var. von Brussa, Taurus (St), Aksehir (C2, Osth), Lenkoran (C2).

899. **Ol. oblongana** Hw. M und DD VII.—VIII. einzeln. — Brussa (St), Aksehir (C2), Haifa (Kalchb), Palästina (A1).

900. **Polychrosis porrectana** Z. M 15. V. 28 1 ♂. — Palästina mit ? (A1), die spezifisch kaum verschiedene *Pol. fictana* Kenn. von Bscharre im Libanon (Z S. 16).

901. **Bactra lanceolana** Hb. M Ende VI. bis Ende VIII. einzeln. — In Kleinasien von vielen Fundorten (St, H, R1, Seeb), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A1), Eriwan (C2).

— ab. *nigrovittana* Stph. M VIII.—IX. einzeln.

902. **Semasia festivana** Hb. M VII. 30 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St.).

903. **Sem. aceriana** Dup. M III. 30 1 ♀, VIII. u. 3. IX. 29 je 1 ♂. Neu für Vorderasien.

904. **Sem. tetraplana** Möschl. B J 9.—13. VI. 29 4 ♂. Neu für Syrien. — Von Sarepta beschr.; Uralsk, Kasikoparan (C2).

905. **Sem. infessana** Wlsh. M 16. V. 28 1 ♂, V. 30 3 ♂. — Antiochia, Palästina (Stgr-Rbl); von Konia die nach Caradja mit *infessana* synonyme *conturbatana* Kenn. (C 2 S. 63).

906. **Notocelia uddmanniana** var. *orientana* Kenn. M u. D Ende V.—VI. einzeln. — Diarbekir, Hadjin, Lenkoran (C 2); in der Stammform von Amasia, Brussa (St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

907. **Not. suffusana** Z. M 15. V. 28 4 ♂, X. 30 1 ♂. — Neu für Syrien, aus Vorderasien bisher nur von Brussa bekannt (Mann sec. St).

*908. **Epiblema medullana** Stgr. YD 1.—15. V. 32 3 ♀. — Brussa, Smyrna, Taurus (St); Amasia, Hadjin, M (C 2).

909. **Ep. albidulana** HS. D VI. 29 einzeln. Neu für Vorderasien, Südgrenze nach Stgr-Rbl Ungarn u. Istrien, doch nach C 2 auch von Lambèse in Algier.

910. **Ep. fulvana** Stph. M u. D VIII. recht einzeln. Gleichfalls neu für Vorderasien, bisherige Südgrenze anscheinend Norditalien (Stgr-Rbl).

911. **Ep. thapsiana** Z. M, D, BJ u. YD n. s. in großen Stükken, einige St. auch M vom VIII. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia, Kis-Aole (St), Palästina (A 1).

912. **Laspeyresia pomonella** var. *putaminana* Stgr. M 2. Hälfte V. 3 ♀, eine 2. Generation im VIII. n. s., unter der letzteren große, sehr scharf gezeichnete Stücke. — Brussa, Amasia (St, C 2), Hadjin (C 2), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

913. **Lasp. grossana** Hw. M 14. VIII. 29 1 ♀, 22. VIII. 29 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z).

914. **Lasp. micaceana** Const. M VI. 29 2 ♂. — Bscharre im Libanon (Z).

915. **Lasp. caecana** Schläg. M Ende VI. u. VIII. 29 je 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St), Aksehir (C 2, Osth), Kaukasus (Seeb).

916. **Lasp. pfeifferi** Rbl. nova sp.
Nachstehend die von Herrn Prof. Dr. Rebel gütigst zur Verfügung gestellte Beschreibung:

„Zwei frische weibliche Stücke mit der Bezeichnung „Marasch, Achyr Dagh sept., Bertiz Jaila, 1800 m, 9.—13. VI. 29, E. Pfeiffer leg." gehören einer neuen Art an, welche der *L. coniferana* Rtzbg. sehr nahe steht. Viel größer u. derber. Das graue Palpenmittelglied ist etwas breiter beschuppt. Allgemeinfärbung wie bei *coniferana*. Der doppelte weiße Mittelstreifen der Vfl. reicht hier ungebrochen, nur etwas nach innen gebogen, bis an den Vorderrand und bleibt bis an denselben rein weiß. Das Doppelhäkchen am Vorderrand nach dem Mittelstreifen ist etwas kräftiger. Ein einfach bleibendes Häkchen darnach am Vorderrand findet sich nur bei einem Stück. Ein kräftigeres Doppelhäkchen liegt noch vor der Spitze. Spiegel, Fransen, Hfl. u. Useite wie bei *coniferana*. Vfllänge 7,5, Exp. 15 mm.

Zu Ehren ihres Entdeckers Herrn Ernst Pfeiffer benannt."

Typen in coll. Osthelder u. im Naturhistorischen Museum Wien.

917. **Lasp. graeca** Stgr. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, nach Stgr-Rbl aus Griechenland u. Dalmatien bekannt.

918. **Pamene crataegophila** Ams. M u. YD VIII. einzeln. Neu für Syrien, aus Palästina beschr. (A 2 S. 292).

Glyphipterygidae.

*919. **Simaethis nemorana** Hb. M 15.—30. VI. 29 2 ♂ 1 ♀, 24. VIII. 29 ein wesentlich kleineres u. einfarbigeres ♀. — In Kleinasien verbreitet (St, C 3); M, Mardin (C 3).

920. **Douglasia columbella** Stgr. D 28. V. 28 u. VI. 29 je 1 ♂. Neu für Syrien. — Von Amasia beschr. (St), Konia (C 3), Palästina (A 1).

Iponomeutidae.

Atemelia torquatella Z. M (C 3).

921. **Argyresthia mendica** Hw. D 30. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien. — Brüssa (Mann sec. St), Aksehir (C 3, Osth).

Plutellidae.

922. **Plutella maculipennis** Curt. mit ab. *unicolorella* M.-R. M u. BJ V.—VI. u. VIII. hfg. — In fast allen der angegebenen Arbeiten angeführt.

923. **Cerostona kristalleniae** Rbl. M ein ♂ 4. VII. 28 aus einer gefundenen Puppe geschl., VIII. 29 2 ♀. Neu für Syrien, aus Kreta nach einem einzelnen ♀ beschr. (Annalen des K. K. Naturh. Hofmuseums Bd. XXX — 1916 — S. 158, Taf. IV Fig. 13).

Gelechiidae.

924. **Metzneria paucipunctella** Z. D 19. V. 28 1 ♂. — Angora (H), Bscharre im Libanon (Z), Eriwan (C 3).

925. **Metzn. intestinella** Mn. D 18. u. 19. V. 28 je 1 ♂. Die wesentlich kleinere *intestinella* Mn. dürfte von *paucipunctella* Z. artlich verschieden sein. Die Vfl-Spitze ist nicht so weit vorgezogen wie bei dieser, die Vfl. sind schmäler, ihr Außenrand ist gerader u. kürzer.

926. **Metzn. metzneriella** Stt. D 18. V. 28 2 ♂ 2 ♀, VI. 29 1 ♂; M VII. 30 1 ♀; YD VII. 33 1 ♂. Neu für Syrien. — Konia (C 3), Palästina (A 1).

927. **Metzn. pannonicella** Rbl. Rov. Lap. Bd. 22 (1915) S. 186. YD VII. 33 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

928. **Metzn. aprilella** HS. M Ende VI. 29 1 ♂ 3 ♀. — Brussa, Amasia (St), Aksehir (C 3, Osth.), Angora (H.), Dorak im Taurus (Röber in Ent. Nachr. Bd. 23), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

929. **Metzn. agraphella** Rag. YD V.—VI. einzeln; M 16. VIII. 29 1 ♂. — Haifa (C 3), Palästina (A 1).

930. **Platyedra vilella** Z. M VI. 29 2 ♀, IV. 30 1 ♀. — Brussa, Amasia, Smyrna, Gülek (St), Angora (H), Haifa (Kalchb), Kasikoparan (C 3), Palästina (A 1).

931. **Bryotropha senectella** Z. D VI. 29 2 ♂. Neu für Vorderasien. — Die bisher anscheinend nur aus Mittel- u. Nordeuropa bekannte Art liegt mir auch in 2 Stücken aus Sistov a. d. Donau u. in einem Stück aus Boli in Bithynien (Pfeiffer leg.) vor (Rebel det.).

932. **Br. dryadella** Z. M u. D VI. u. VIII. n. s. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

933. **Br. angustipennis** Rbl. Zschr. d. österr. Ent.V. Bd. 16 (1931) S. 58. D VI. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, aus der Sierra Nevada u. Dalmatien beschrieben.

934. **Gelechia rhombelliformis** Stgr. BJ 9.—13. VI. 29 2 ♂. Neu für Syrien, nächstes Vorkommen Sarepta (Stgr-Rbl).

935. **Gel. vepretella** Z. D. 30. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien, bei A 1 erstmals für Vorderasien (Palästina) nachgewiesen.
Gel. pascuicola Stgr M (C 3).
Gel. astragali Stgr M (C 3).

936. **Gel. solutella** Z. M V. n. s. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St).

*937. **Gel. terebinthinella** HS. YD VII. 33 1 ♀. — Brussa, Amasia (St); M (C 3).

938. **Gel. magnetella** Stgr. YD 1.—15. V., M VII.—VIII. sehr einzeln. — Brussa, Magnesia, Armenien (St); Bscharre im Libanon (Z).

939. **Gel. confidella** Rbl. nova sp. M VII. 30 2 ♂, VIII. 30 1 ♀; YD VI. 32 1 ♀.

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Ein schon im Jahre 1917 mit der Bezeichnung „Mardin" (Nördl. Mesopotamien) von der Firma Staudinger als „*astragali*" erhaltenes ♂, sowie von Marasch, Osthelder, gehören einer neuen Art an, welche zwischen *Gel. maculatella* Hb. und *Gel. rhodoptera* Mn. steht. Von ersterer trennt sie die etwas geringer bleibende Größe, hellere Färbung an Kopf und Thorax, rötlichgraue aber nicht violettbraune Grundfarbe der Vfl., auf welchen vor $^1/_2$ ein senkrecht gestellter, verbundener schwarzer Doppelfleck liegt, der vom Innenrand und Vorderrand weit getrennt bleibt, während bei *maculatella* eine am IR. selbst aufsitzende, gegen den Vorderrand verjüngte, breite schwarze Querbinde liegt. Am Querast findet sich ein kleiner runder schwarzer Fleck, bei *maculatella* aber ein großer, welcher eine Verlängerung gegen den Innenwinkel besitzt. Die hinteren Gegenflecke sind rein weiß (nicht rötlich wie bei *maculatella*), der am VR. ist viel größer als jener am IR. Der Apikalteil der Vfl. ist bei beiden Arten einfarbig schwarz, nach außen gelblich gesäumt. Alles übrige wie bei *maculatella*. Vfllänge 9, Expansion 18 mm.

Von *G. rhodoptera* Mn. verschieden durch derberen Bau, viel breitere Flügel, von welchen namentlich die Hfl. bei *rhodoptera* eine viel längere Spitze und eine reingraue Grundfarbe besitzen, welche bei *confidella* bräunlicher grau ist. Der Doppelfleck vor der Flügelmitte ist ähnlich, erreicht aber bei *rhodop-*

tera den IR. Der Punkt am Querast bleibt bei *rhodoptera* nicht frei, sondern vereinigt sich mit einem am Innenwinkel liegenden größeren schwarzen Fleck. Der Apikalteil ist bei *rhodoptera* nicht einfarbig schwarz, sondern zeigt nach der großen gelben Vorderrandmakel eine graue, längs des Saumes mit gelb gemischte Färbung.

Die 3 einander nahestehenden Arten lassen sich in nachstehender Weise leicht unterscheiden:

1. Vflspitze einfarbig tief schwarz . . . .
   Grau, mit schwarz und gelb gemischt . . . *rhodoptera*
2. Vor $^1/_2$ der Flügellänge eine am IR. aufsitzende, fast bis an den VR. reichende schwarze Makel *maculatella*
3. Vor $^1/_2$ der Flügellänge ein entfernt von den Flügelrändern liegender Doppelfleck . . . . *confidella*".

940. **Lita ocellatella** Boyd. M 12. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien. — Kleinasien (Amasia mit ?, St).

941. **L. divisella** Rbl nova sp.

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Eine kleine, sehr variable Art (♂), die durch die bis zur Falte reichende breite hellgelbliche Innenrandsfärbung ausgezeichnet ist. Kopf sandfarben, Palpen kurz weißlich, das Endglied $^1/_2$ mit schwärzlicher Spitze. Allgemeinfärbung sandfarben, gelblich gemischt. Die Vfl. mit breiter brauner Mittellängsstrieme, die oft zerrissen erscheint. In der Flügelspitze ein schwärzlicher Augenpunkt. Einzelne sehr feine schwarze Schuppen liegen namentlich längs der Flügelränder im Apikalteil. Die breite gelbliche Innenrandsstrieme ist gegen die Mittelstrieme zuweilen buchtig begrenzt. Die Hfl. mit langvorgezogener Spitze, opalisierend gelbgrau, stark glänzend. Fransen unbezeichnet gelbgrau. Useite der Vfl. staubgrau, jene der Hfl. weißlich. Vfllänge 5, Expansion 10 mm.

Zwei Stücke von „Marasch, 7—900 m, August 29, Einh. Slr. leg." und ein Stück „Ak Schehir, VIII. 29. leg. F. Wagner." Aus der *Halymella*-Gruppe."

942. **L. nova species.**

Dazu bemerkt Dr. Rebel:

„Ein weiteres Stück (♂) von „Marasch, 900 m, IX. 29" ist noch kleiner als *divisella*, zeigt viel längere, schlankere Palpen und eine bis an den Vorderrand reichende, dunkelbraune, gegen

den gelben Innenrand tief buchtig begrenzte Mittellängsstrieme. Der Kopf ist dunkel. Zweifellos liegt eine selbständige Art vor, deren Benennung aber erst nach größerem Material erfolgen mag."

943. **L. gallincolella** Mn. M VIII. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher nur aus Dalmatien u. Mauretanien bekannt (Stgr-Rbl).

L. maculiferella Dgl. M (C 3).

944. **Teleia vulgella** Hb. D 18. V. 28 1 ♀. Neu für Vorderasien.

945. **Tel. humeralis** Z. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♀; YD VII. 33 ein sehr dunkles, eintöniges ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Smyrna, Taurus (St).

946. **Tel. ostentella** Zerny (Iris Bd. 48 S. 19). M 15.—25. VI. 29 2 ♀. — Bscharre im Libanon (Z).

*947. **Tel. maculata** Stgr. M u. D V.—VI. n. s.; YD VI. 32 einzeln. — Von Amasia beschr. (St), Aksehir (W), Akbès (Seeb), Dorak im Taurus (Röber in Ent. Nachr. Bd. 23); M, Beirut, Jerusalem, Eriwan (C 3); Palästina (A 1).

948. **Tachyptilia subsequella** Hb. 15. VI. 28 1 ♂ aus einer über D bei 1900 m gef. R. geschlüpft. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St).

949. **Xystophora arundinetella** Stt. M VIII. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, nach Stgr-Rbl bisher nur aus England, Norddeutschland u. Holland bekannt.

950. **Xyst. atrella** Hw. D 28. V. 29 1 ♂; BJ 9.—13. VI. 29 1 ♀. — Dorak u. Gülek im Taurus (Röber in Ent. Nachr. Bd. 23), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

Anacampsis maraschella Car. M (C 3 S. 107).

951. **Anac. nigritella** Z. M Ende VI. 29 1 ♂♀, VIII. 29 1 ♀; geflogen u. daher in der Bestimmung nicht sicher. Die Art wäre neu für Vorderasien.

Anac. bigutella HS. M (C 3).

952. **Anac. remisella** Z mit var. *rufobasella* Rbl. D 2. Hälfte V. bis Ende VI. n. s.; BJ 9.—13. VI. 29 2 ♂ der Stammform. — Brussa (Mann sec. St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

953. **Anac. anthyllidella** Hb. D 19. V. 28 2 ♂, 28. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St), Aksehir (W), Palästina (A 1).

Anac. captivella HS. M (C 3).

*954. **Anac. polychromella** Rbl. M u. D Mitte V.—VI. einzeln; BJ 9.—13. VI. 29 1 ♀. Die Art wurde nach 3 Stücken des Naturhistorischen Museums Wien beschrieben (Iris Bd. 15 S. 109), Coradja hat sodann nach einem ♂ ♀ von M die var. *rebeliella* aufgestellt (C 3 S. 108/09). Eines der mir vorliegenden Stücke wurde von Rebel als *polychromella* bestimmt. — Palästina (A 1).

955. **Aristotelia euprepella** Zerny. D VI. 29 einzeln; BJ 9. bis 13. VI. 29 1 ♀. Die Art wurde nach einem der vorliegenden Stücke u. nach Stücken von Bscharre im Libanon beschrieben (Z S. 20).

A. subericinella HS. M (C 3).

A. decurtella Hb. M (C 3).

Recurvaria manella Hb. M (C 3).

Stenolechia sagitella Car. M (C 3 S. 110).

956. **Sitotroga cerealella** Oliv. M 9.—15. V. 28 1 ♂ 3 ♀. Neu für Syrien. — Palästina (A 1).

957. **Stomopteryx detersella** Z. M VIII. 29 1 ♀; YD VII.—VIII. 32 2 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia, Magnesia, Taurus (St); Aksehir (W); Wansee, Eriwan, Kasikoparan (C 3).

*958. **Rhinosia sordidella** Hb. D VI. 29 1 ♂. — Amasia (St), M (C 3).

959. **Rh. arnoldiella** Rbl. D 28 V. 28. 1 ♀; YD 1.—15. V. 32 1 ♂ ♀ Neu für Syrien. — Aus dem Erdschias-Gebiet beschr. (R 1), Palästina (A 1).

960. **Rh. formosella** Hb. D VI. 29 1 ♂. — Rhodus, Brussa, Amasia (St); Taurus (Seeb), Cypern (Rebel im XXVI. Jrb. d. Wien. ent. Ver.), Haifa (Kalchb.), Palästina (A 1), Kaukasus (C 3).

Ceuthomadarus tenebrionellus Mn. M (C 3).

961. **Paltodora anthemidiella** Wck. M 31. V. 28 1 ♀, IV. 30 1 ♂; D VI. 29 1 ♀. — Smyrna, Amasia (St); Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

962. **Palt. invisella** Const. D 29. V. 28 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher aus Korsika bekannt.

963. **Nothris verbascella** ssp. **clarella** Ams. (A 2 S. 298). M VIII. 29 1 ♀, 20. IX. 29. 1 ♂, IV. 30 1 ♂, V. 30 1 ♀. Die Stücke entsprechen in Färbung und Zeichnung Amsels Beschreibung, unterscheiden sich aber in der Größe kaum von unseren südbayerischen. Die Subspezies liegt mir auch von Aksehir vor (Rebel det.). St (S. 170) erwähnt ein kleines blasses Stück von Amasia, wo der schwarze Punkt in der Mittelzelle ganz fehlt, und bemerkt dazu: „Aehnliche kleine blasse Stücke mit fehlendem Mittelzellenpunkt habe ich aus Sizilien und dem Departement Ardèche, und sehen diese fast als eine von großen typischen *verbascella* verschiedene Art aus, sind aber nur kleine Stücke der zweiten Generation." — Die Art ist ferner noch angeführt von Brussa (St), von Erdschias-Dagh (R 1) und von Bscharre im Libanon (Z).

964. **Nothr. sulcella** Stgr. BJ IX. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Von Amasia beschr. (St), Palästina (A 1).

965. **Nothr. sabinella** Z. M 12. IX. 29 ein sehr großes ♀. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

966. **Holcopoyon bubulcellus** Stgr. YD VIII. 32 1 ♂. — Beirut (C 3), Palästina (A 1).

Sophronia consanguinella HS. M (C 3).

967. **Anarsia lineatella** Z. D 19. V. 28 1 ♂, VI. 29 3 ♂. — Brussa, Amasia (St); Syrien (Stgr-Rbl), Palästina (A 1).

968. **Megacraspedus incertellus** Rbl. M VIII. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher nur aus Bulgarien bekannt (Verh. zool. bot. Ges. Wien Bd. 80 — 1930 — S. 14).

969. **Pterolonche albescens** Z. DD 15. VIII.—IX. 31 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

970. **Pter. pulverulenta** Z. M u. YD VIII.—IX. einzeln. Neu für Vorderasien, nach Stgr-Rbl bisher nur aus Sizilien, Andalusien und Mauretanien bekannt.

971. **Atremaea lonchoptera** Stgr. YD VIII. 32 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher nur aus Nordwestfrankreich u. Ungarn (Stgr-Rbl) bekannt.

972. **Symmoca designatella** var. (ssp.) *bifasciata* Stgr. YD 1. bis 15. V. 32 1 ♂ ♀, VII. 32. 1 ♀. Schwächer u. mehr gelblich gezeichnet als dalmatinische Stücke, die äußere (dritte) Querlinie im Saumfeld bis auf geringe Reste geschwunden. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St), Aksehir (W).

973. **S. pyrrhella** Rag. M VIII.—X. einzeln, nur ♂. Aus dem südlichen Taurus beschr., sonst bisher nirgends gefunden.

*974. **S. cedestiella** Z. M VIII. recht einzeln; YD VI. 32 1 ♂. — Amasia (St), Aksehir (W), Taurus (Seeb), M (C 3).

975. **S. longipalpella** Rbl. (Iris Bd. 28 S. 269). M Ende VI. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien, aus Aegypten beschr.

976. **S. latiusculella** Stt. M, D u. BJ V.—VI. einzeln. — Nach Stücken Manns von Brussa beschr.; Erdschias-Dagh (R 1), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

S. **zeituntella** Rbl. (Iris Bd. 15 S. 111). M in Anzahl (C3 S. 119).

977. **Oegoconia quadripuncta** Hw. M, D u. YD Ende VI. bis VIII. einzeln. — In Kleinasien weit verbreitet (St, H, R 1, Seeb, C 3), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1), Kaukasus (C 3).

978. **Pleurota pyropella** Schiff. mit var. *salviella* HS. M Mitte V. in beiden Formen n. s.; YD 1.—15. V. 32 einzeln. Neu für Syrien. — In Kleinasien weit verbreitet (St, R 1, Seeb, C 3, Osth), Malatia (C 3), Palästina (A 1), Eriwan (C 3).

979. **Pl. metricella** Z. M V. 30 1 ♀; YD VII. 33 2 ♂. Neu für Syrien. — In Kleinasien verbreitet (St, H, R 1, Seeb, C 3, Osth), Kaukasus (Seeb), Kasikoparan (C 3).

980. **Pl. sparella** Ld. M u. YD V.—VI. einzeln; YD 1 ♀ vom VIII. — Nach Stücken beschr., die Zach bei Beirut gesammelt hat; Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1).

981. **Pl. contristatella** Mn. D 19. V. 28 2 ♂. Neu für Syrien — Amasia (St); Poros, Konia, Eriwan (C 3).

982. **Pl. generosella** Rbl. M Ende VI.—VIII. n. s.; YD Ende VI. n. s. Von Diarbekir beschr., sonst bisher nirgends gefunden.

983. **Pl. syriaca** Stgr. M VII. 30, YD VI. 32 je 1 ♂. — Von Beirut beschr. (St), M (C 3).

Holoscolia berytella Rbl. M (C 3).

984. **Apiletria purulentella** Stt. M 30. VII.—VIII. 29; D VI. 29; YD 1.—15. V. 32, also offenbar 2 Generationen, überall einzeln. — Amasia (Lederer sec. St), M (C 3), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1); Derbent, Krasnowodsk (St).

985. **Epigraphia Osthelderi** Rbl nova sp. (♀).

Dr. Rebel hat mir folgende Beschreibung zur Verfügung gestellt:

„Zwei sehr gut erhaltene weibliche Stücke mit der Bezeichnung „Marasch, Taurus 1200 m, leg. L. Osthelder, 18. V. 28" gehören einer neuen Art bei *Ep. Steinkellneriana* Schiff. an. Die Palpen sind entschieden kürzer als bei letzterer Art, das Mittelglied dunkelbraun beschuppt, das Endglied nur $^1/_3$ so lang als das Mittelglied, hell mit sehr breitem, dunklem Mittelring. Kopf und Thorax schwarzbraun, bei *Steinkellneriana* aber grau. Fühler, Hinterleib und Beine wie bei letzterer Art. Die Form der Vfl. ebenfalls jener der *Steinkellneriana* ähnlich, ihr Saum aber etwas steiler. Ihre Grundfarbe ist dunkler bräunlichgrau. An der Basis liegt ein bei *Steinkellneriana* fehlender schwarzbrauner, kurzer Schulterfleck, der den Innenrand nicht erreicht. Die sehr prominente schwarze Mittelzeichnung besteht aus einem kurzen, kräftigen Schrägstrich in der Mittelzelle, einem solchen, außen weißgebräunten Hakenfleck am Querast und einer solchen beide verbindenden geraden Längsstrieme. Oberhalb des Querastes, bis an den Vorderrand reichend, liegt ein lichtbrauner Fleck. Die feinen schwarzen Saumpunkte sind verflossen, reichen aber nicht bis zum Innenwinkel. Die Hfl. sind dunkler bräunlichgrau als bei *Steinkellneriana.* Die Fransen aller Flügel einfarbig, desgleichen die Unterseite mit schwach hervortretender schwärzlicher Saumlinie. Vfllänge 9,5—10 mm, Exp. 20—22 mm.

Ep. orientella Rbl ist eine weitere abstehende Art mit schmäleren Flügeln und weißer Grundfarbe der Vfl.

Zu Ehren des Herrn Regierungspräsidenten L. Osthelder benannt."

*986. **Psecadia amasina** Stgr. M u. D VI.—VIII. recht einzeln. — Amasia (St); Hadjin, M (C 3).

987. **Ps. pusiella** gen. vern. *ardosiella* Car. u. gen. aest. *orientella* Car. M IV., VII., IX.—X. n. s.

Die var. *ardosiella* wurde von Caradja nach Stücken, die im April 1930 bei Tecuci in Rumänien gefangen wurden, in folgender Weise beschrieben: „Grundfarbe der Vfl. nicht weiß, son-

dern trübgrau, die Mittelstrieme wie bei ab. *fumidella* Wck. bis zum Außenrand verlängert." (A. v. Caradja, Beitr. z. Lep. Fauna Großrumäniens f. d. Jahr 1930, Academia romana, Mem. sect. scient., Ser. III Tom. VII Mem. 8). In der gleichen Veröffentlichung beschreibt Caradja 7 ♂ ♀ einer ganz lichten Form mit sehr schmaler strichförmiger, mehrfach unterbrochener Mittelstrieme von Transkaukasien, Syrien u. Palästina als var. *orientella.*

Die beiden Formen liegen auch in einer Anzahl von Stücken von M vor und zwar die var. *ardosiella* vom IV., die var. *orientella* vom VII. u. IX.—X. Es dürfte also wohl erstere die Frühjahrsform, letztere die Sommer- und Herbstform dieser Art für die südöstlichen Gebiete darstellen. Bei einem ♂ der var. *ardosiella* sind die am Saum um den Außenrand liegenden schwarzen Punkte auf dem einen Vfl. zu langen Striemen ausgeflossen.

Das Verhältnis von *orientella* Car. zur var. *candidella* Alph., die in der Literatur mehrfach für Kleinasien angeführt ist (Ankara, R 2; Aksehir, W), ist mir allerdings nicht klar, es ist möglich, daß *orientella* Car. als Synonym zu *candidella* Alph. zu stellen ist und daß der Name *candidella* Alph. allgemein für die südöstliche Sommergeneration einzutreten hat. — Die Art ist außer den angegebenen Orten noch angeführt für Brussa, Magnesia, Amasia (St, die Frühlingsform als *fumidella* Wck), Malatia (C 3), Palästina (A 1).

988. **Ps. bipunctella** F. M u. YD IV.—VI. n. s. — In Kleinasien vielfach nachgewiesen (St, H, C 3, Osth), Haifa (Kalchb), Palästina-Jerusalem (A 1, C 3).

989. **Ps. tripunctella** Stgr. D V.—VI. n. s.; YD VI. einzeln; M ein kleines ♂ noch vom VIII. Neu für Syrien, von Amasia beschr. (St.) u. sonst anscheinend noch nirgends gefunden.

990. **Ps. quadrinotella** Mn. M u. YD VII.—VIII. hfg. — Von Amasia beschr. (St), Aksehir (W), Hadjin, M (C 3); Akbès (Seeb), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1), Eriwan (C 3).

991. **Ps. bipunctella** Rbl. n. sp. (♂).
Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:
„Klein, Vfl. rein weiß, mit nur 2 schwarzen Punkten.

Fühler weiß bis $^{3}/_{4}$ der Vorderrandslänge reichend. Palpen weiß, kurz, kaum bis zur Scheitelhöhe reichend, schlank, das pfriemenförmige Endglied fast so lang und dick wie das Mittelglied. Kopf und Thorax rein weiß. Beine kurz, weiß, nur die

Hintertarsen schwach bräunlich. Der Hinterleib gelblich weiß, der kurze sperrige Afterbusch rein weiß.

Vfl. kurz, ziemlich breit, mit stumpfer Spitze, gerundetem Saum und deutlichem Innenwinkel. Grundfarbe rein weiß (kreideweiß) mit je einem schwarzen Punkt in der Mitte der Falte und am Schluß der Mittelzelle. Fransen einfarbig weiß (am rechten Vfl. der Type, gegen die Spitze, mit 2 sehr kleinen schwarzen Punkten).

Hfl. weißgrau, mit rein weißen Fransen. Unterseite der Vfl. hellgrau, jene der Hfl. weiß. Vfllänge 6, Exp. 12 mm.

Ein gut erhaltenes ♂ mit der Bezeichnung „Amanus s. Dül-Dül-Dagh VII. 1933.

Zunächst *Ps. libycella* Rag. stehend, welche aber größer ist und 4 Punkte (2 Punkte in der Falte, je einen in der Mittelzelle und am Schluß derselben) hat. *Ps. quadripunctella* Ev. steht noch entfernter."

Das Stück ist leider Unicum geblieben.

*992. **Ps. caradjae** Rbl. M, D u. YD V.—VII. recht einzeln. Das noch nicht beschriebene ♀, von dem ein Stück vorliegt, ist wesentlich kleiner als das ♂ und hat auf dem Rücken nur das letzte Segment orangegelb gefärbt. — Von Amasia beschr. (Iris Bd. 19 S. 237); Taurus, M (C 3).

993. **Depressaria latipennella** Zerny. (Iris Bd. 48 S. 24). M 28. VI. 29 1 ♂, XII. 30 1 ♀ (Paratypen), VI. 31 1 ♂.

994. **Depr. subpropinquella** var. *rhodochrella* HS. M 29. V. 29 1 ♀. — Amasia (St), Beirut (C 3).

995. **Depr. amanthicella** Hein. D VI. 29 1 ♂ ♀. Neu für Vorderasien, doch schon aus Persien u. Transkaspien bekannt (Stgr-Rbl).

996. **Depr. thapsiella** Z. D VI. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St), Kasikoparan (C 3).

*997. **Depr. ledereri** Z. M u. BJ V.—VI. n. s.; ebenso eine 2. Generation M u. DD VIII.—IX. — Von Cypern beschr. (St), M (C 3), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1), Kasikoparan (C 3).

998. **Depr. cnicella** Tr. M X. 30 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

999. **Depr. veneficella** Z. M 24. V. 28 1 ♂, 12. VI. 28 1 ♀ e. l. (2000 m); BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

Depr. zelleri Stgr. M (C 3).

1000. **Depr. discipunctella** HS. M IV.—VI, BJ 9.—13. VI. 29 n. s. — Bscharre im Libanon in der Form *helladicella* Rbl (Z); Beirut, Eibes (C 3).

1001. **Depr. marcella** Rbl. D 18. V. 28, M VIII. 29 je 1 ♂. — Bithynien (Stgr-Rbl), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1).

1002. **Depr. uhrykella** Fuchs. M V. 30 1 ♀.

1003. **Depr. nervosa** Hw. D VI. 29 1 ♀. Neu für Vorderasien.

1004. **Depr. hirtipalpis** Z. M IX. einzeln; BJ IX. 1 ♂. Neu für Syrien. — Bithynien (Stgr-Rbl), Erdschias-Dagh (R 1), Ankara (R 2).

1005. **Carcina quercana** F. mit var. *purpurana* Mill. D VI., YD V. u. VII. einzeln. Die Stücke vom YD besonders groß u. dunkel. — Brussa (Mann sec. St), Aksehir (W), Bscharre im Libanon (Z).

1006. **Lecithocera briantiella** Tur. M VIII. 29 1 ♂♀. Neu für Syrien. -- Amasia mit ? (St), Palästina (A 1). Die Stücke wurden von Dr. Rebel bestimmt. Vgl. dazu C 3 S. 135.

*1007. **Lec. luticornella** Z. M VII. 30 u. VIII. 29 je 1 ♂; YD VIII. 32 1 ♂. — Brussa, Amasia (St); Erdschias-Dagh (R 1), Taurus (Seeb), M (C 3), Palästina (A 1).

Oecophora imitatrix Z. M (C 3).

*1008. **Oec. intermediella** Stt. BJ 9.—13. VI. 29 hfg. — Amasia (St), Aksehir (C 3, Osth), Taurus (Seeb), M (C 3).

Borkhausenia spec. bei fuscescens Hw. M (C 3 S. 140).

1009. **Borkh. Osthelderi** Rbl. nova species (♂).

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Ein gut erhaltenes ♂ von „Marasch, 6—900 m, V. 30. Einh. Slr. leg." Steht bei *B. stroemella* F. Fühler weiß, bis zur Spitze scharf schwarz geringt. Die Palpen sehr lang, einfarbig schwarz, das Endglied durch Schuppen verdickt, fast so breit als das Mittelglied. (Bei *stroemella* bleiben die Palpen kürzer und sind viel schmäler beschuppt.) Kopfhaare am Scheitel weiß. Vfl. schmäler als bei *stroemella*, tiefschwarz, mit 3 weißen, gelb angehauchten Zeichnungen und zwar einer vollständigen, am VR. sehr spitz endigenden Querbinde bei $^1/_4$, einem dreieckigen,

nur bis zur halben Flügelbreite reichenden Innenrandfleck vor Beginn der Fransen und einem noch größeren solchen Fleck am Vorderrand, beträchtlich weiter saumwärts. Fransen schwarz, in der Flügelspitze selbst ein in die Endhälfte der Fransen reichender dottergelber Fleck. Etwas kleiner (Vfllänge 5,2, Expansion 10,6 mm) als *stroemella*, von der sie sich sofort durch den einzelnen großen Vorderrandsfleck unterscheidet."

Das Stück ist leider Unicum geblieben.

1010. **Borkh. icterinella** Mn. M 19. VII. 29 1 ♂. — Aksehir (C 3); Pontus, Syrien (Stgr-Rbl).

Borkh. schaefferella L. M (C 3).

1011. **Epermenia chaerophyllella** Goeze. D VI. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

1012. **Scythris aerariella** HS. D VI. 29 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa mit ? (Mann sec. St).

1013. **Sc. discimaculella** Rbl. nova species (♀).

Dr. Rebel hat folgende Beschreibung zur Verfügung gestellt:

„Sehr klein, sehr gedrungen, Vfl. mit einem lehmgrauen Fleck am Schluß der Mittelzelle. Fühler etwas über $^1/_2$ des Vorderrandes der Vfl. reichend, einfarbig erzbraun, ebenso die kurzen Palpen, deren Basalteile aber weiß gefärbt sind, wie auch Kopf und Augenrand. Kopf, Thorax und Hinterleibsrücken dunkel olivenbraun. Die Beine, namentlich die Hinterschienen heller, grau; die Tarsen undeutlich hell geringt. Die Bauchseite des dicken stumpfendigenden Abdomens in wechselnder Ausdehnung gelblich weiß. Vfl. gestreckt, schmal, mit deutlicher Spitze und sehr schrägem Saum, samt den Fransen fast einfarbig dunkel erzbraun, am Schluß der Mittelzelle eine lehmgraue Makel. Ebenso gefärbt sind einige Schuppen in der Flügelspitze. Hfl. sehr schmal ($^3/_5$ der Vflbreite), mit scharfer Spitze, einfarbig schwarzgrau. Desgleichen die Unterseite aller Flügel. Vfllänge 5, Exp. 11 mm. Zwei weibliche Stücke mit der Bezeichnung „Taurus, Marasch 900 m, 7. u. 13. V. 1928, leg. Osthelder". —

Von gestaltlich nahestehenden Arten wie *Sc. vagabundella* HS. durch den lehmfarbigen Fleck der Vfl. sofort zu unterscheiden."

Sc. pascuella Z. M (C 3).

1014. **Sc. temperatella** Ld. M V. 28 einzeln. — Nach Stücken beschr., die Zach bei Beirut gesammelt hat; Smyrna (St), Aksehir (Osth), Haifa (Kalchb), Palästina (St).

1015. **Sc. pfeifferella** Rbl nova species (♂♀).

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Mittelgroß, Schulterdecken, und eine vor dem Ende geteilte Längsstrieme der dunkel olivenbraunen Vfl. weiß. Die dunklen Fühler nur etwas über $^1/_2$ der Vorderrandslänge, die Palpen aufsteigend, die Scheitelhöhe erreichend, das spitze Endglied fast so lang als das Mittelglied, olivenbraun, in wechselnder Ausdehnung weiß gemischt. Der ganze Körper schwärzlich olivenbraun, die Augenränder und die Schulterdecken auffallend weiß. Beine einfarbig olivenfarben. Der Hinterleib gegen das Ende beim ♂ konisch verjüngt, beim ♀ röhrenförmig mit hervorstehendem Legestachel. Auf der Bauchseite bei beiden Geschlechtern mehr oder weniger weißgrau. Vfl. sehr gestreckt, mit stumpfer Spitze, ohne Innenwinkel, schwärzlich olivenbraun, mit einer von der Basis ausgehenden scharf begrenzten weißen Längsstrieme, die bis zum Schluß der Mittelzelle reicht und sich darnach noch in einem kurzen schmalen Streifen in die Flügelspitze fortsetzt. Fransen gleichfarbig. Hfl. $^3/_4$ der Vfl. breit, schwarzgrau. Desgleichen die Unterseite aller Flügel einfarbig schwärzlich. Vfllänge 7, Exp. 14 mm. Zwei guterhaltene ♂ und ein eben solches ♀ mit der Bezeichnung „Marasch, Achyr Dagh, Bertitz Jaila, 1800 m, 9.—13. VI. 1929, leg. Pfeiffer." Diese schöne Art sei nach ihrem Entdecker Herrn E. Pfeiffer in München benannt.

Von allen ähnlich gezeichneten Arten wie *Sc. punctivitella* Costa, *Sc. apicistrigella* Stgr. sogleich durch die weißen Schulterdecken und die größere Breite der Mittellängsstrieme der Vfl. verschieden."

Insgesamt 7 Stück, alle am gleichen Ort u. zur gleichen Zeit, gesammelt.

Sc. inclusella Ld. M (C 3).

Sc. unipunctella Rbl. M (C 3).

Sc. zelleri Stgr. M (C 3).

*1016. **Sc. flabella** Mn. M u. D Ende V.—VI. einzeln. — Amasia, Gineo, Taurus (St, Seeb); Erdschias-Dagh (R 1), M (C 3), Kaukasus (St).

1017. **Sc. monochreella** Rag. YD VI. 31 1 ♂, VIII. 31 1 ♀. — Aus dem südlichen Taurus beschr.; Palästina (A 1).

1018. **Mompha ochraceella** Curt. M 11. u. 15. V. 26 je 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher bekannte Südgrenze Schweiz und Oesterreich.

*1019. **Stagmatophora serratella** Tr. M u. YD V. bis Ende VI. u. VIII. in 2 Generationen n. s. — Brussa, Amasia (St); Aksehir (W), Erdschias-Dag (R 1), M (C 3), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

1020. **Stag. fulguritella** Rag. M u. YD VII. n. s. — Bisher ausschließlich syrisch: Akbès, Bscharre im Libanon (Z).

1021. **Stag. sumptuosella** Ld. M V. u. VII. bis Anf. X. in 2 Generationen in sehr großen Stücken einzeln. — Nach Stücken beschr., die Zach bei Beirut gesammelt hat; Amasia (St); Aksehir (C 3); Palästina-Jerusalem (C 3, A 1).

Pancalia leuwenhoekella var. *latreillella* Curt. M (C 3).

1022. **Coleophora alcyonipennella** Koll. M 14. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St).

1023. **Col. frischella** L. M V. 33 1 ♂. Neu für Syrien. — Smyrna, Amasia (St); Malatia (C 3), Palästina (A 1).

1024. **Col. spissicornis** Hw. D 19. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St); Palästina (A 1).

1025. **Col. ornatipennella** Hb. M u. D Mitte V. 28 einzeln. Die Stücke sind etwas kleiner und mehr gelblich als mitteleuropäische. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia, Gülek (St); Aksehir (C 3), Palästina (A 1), Kasikoparan (C 3).

Col. amasiella Stt. M (C 3).

1026. **Col. ochrea** Hw. M Ende VI. 29, YD VIII. 32 je 1 ♂, der letztere sehr hell u. wohl zur ssp. *castelensis* Rbl (Zool.-bot. Verh. Wien LXIX S. 129) zu ziehen. Neu für Syrien, in Vorderasien bisher nur aus Armenien bekannt (Stgr-Rbl).

*1027. **Col. wockeella** Z. D VI. 29 ein geflogenes ♂. — Brussa, Amasia, Bosz-Dagh (St); Angora (H), M (C 3).

1028. **Col. albicostella** Dup. D 19. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

Col. tristella Stgr. M (C 3).

1029. **Col. phlomidis** Stt. D 19. V. 28 1 ♀. Neu für Syrien, bisher nur von Amasia bekannt (St).

1030. **Col. coronillae** Z. D 19. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Aksehir (W).

1031. **Col. vulnerariae** Z. D VI. 29 3 ♂. Neu für Syrien. — Amasia (St), Angora (H).

Col. similis Stgr. M (C 3).

1032. **Col. argyrella** HS. M VIII. 29 1 ♀; YD VI. 32 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher nur aus Sarepta bekannt (Stgr-Rbl).

1033. **Col. conspicuella** Z. YD VI. 32 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z).

1034. **Coll. serratulella** HS. M IV. 30, D VI. 29 je 1 ♂. Neu für Vorderasien, bisher nur aus Süddeutschland und Transkaspien bekannt (Stgr-Rbl).

1035. **Col. onosmella** Brahm. D VI. 29, M VIII. 29 je 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St); Taurus (nach Seebolds handschriftl. Aufzeichnung).

1036. **Col. inflatae** Stt. D 18. V. 28 1 ♂. Wohl artlich von *Col. nutantella* Mühlig u. Frey verschieden. Neu für Vorderasien.

1037. **Col. otitae** Z. D VI. 29 1 ♂. Neu für Vorderasien.

1038. **Col. albotitae** Rbl nova sp. M IV. 31 1 ♂; YD VI. 32 1 ♂♀.

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Ein gut erhaltenes Pärchen mit der Bezeichnung „Amanus s., bei Dorf Schol, VI. 32" gehören einer neuen Art (oder Subspecies) an, die nach einem stark beschädigten, aber in den Vfln. sehr gut erhaltenen weiblichen Stück aus der „Sierra Nevada, Po de Lobo 2100 m, 18. VII. 27, leg. Reißer" von mir schon erkannt aber nicht beschrieben worden war.

Die Art steht der *C. otitae* Z. sehr nahe, ist aber viel weißer gefärbt. Größe und organische Beschaffenheit stimmen ganz mit *otitae*, Kopf, Palpen und Fühler sind jedoch rein weiß, nur das Mittelstück des Thoraxrückens etwas bräunlich getrübt. Auch die Beine sind weiß, die Hinterschienen mit der charakteristischen braunen Längsfurche, der Hinterleib entsprechend heller. Die Grundfarbe der Vfl. ist blaß ockergelb, der weiße Vorderrand und die 3 in diesen einmündenden kurzen weißen

Längsstreifen sind gleich. Sehr verschieden ist die Innenrandshälfte des Vfl. bei *albotitae* gefärbt. Es zieht nämlich von der Flügelbasis aus ein breiter weißer, beiderseits durch schwarze Schuppen eingefaßter Längsstreifen, dessen untere Begrenzung in der Flügelfalte liegt, bis in die Saumfransen. Dieser Längsstreifen läßt den ganzen Flügel fast weiß erscheinen, umsomehr als auch die Innenrandsbasis in wechselnder Ausdehnung weiß ist. Die einzelnen schwarzen Schuppen, welche sonst auf der Flügelfläche liegen, sind bei dem andalusischen Stück zahlreicher als bei dem Amanus-Pärchen. Die bräunlich-grauen Fransen, Hfl. und Useite wie bei *otitae*. Vfllänge 8—9, Exp. 18—19 mm."

1039. **Elachista incanella** HS. D 19. V. 28 3 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St).

1040. **El. cingillella** HS. D VI. 29; BJ 9.—13. VI. 29 ganz einzeln. Neu für Syrien. — Bithynien (Stgr-Rbl).

1041. **El. argentella** Cl. YD 1.—15 V. 32 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia, Taurus, Carajascu (St); Aksehir (Osth).

1042. **El. sp. ?** M 9. V. 28 1 ♂. Das Stück wurde mir von Rebel mit ? als *pollutissima* Stgr bestimmt. Es weicht aber ganz erheblich von einem ♂ von Aksehir ab, den mir Rebel später als *pollutissima* Stgr bestimmte, und stimmt auch mit Staudingers Beschreibung nicht überein. Die Vfl. sind auffallend spitz und ebenso wie die Hfl u. die Fransen einfarbig glänzend bräunlich. Größe zwischen *argentella* Cl. u. *pollutella* HS. Es dürfte sich wohl um eine neue Art handeln.

1043. **Opogona panchalcella** Stgr. YD 1.—15. V. 32 1 ♀. Neu für Syrien. — Smyrna (St), Kasikoparan (C 3).

1044. **Opostega auritella** Hb. D 28. V. 28 2 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

1045. **Op. crepusculella** Z. D 28. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Kaukasus (St); Palästina (nur im eremischen Gebiet, A 1).

1046. **Talaeporia tubulosa** Retz. D u. BJ VI. ganz einzeln; M 1.—15. XI. 33 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).

Atychia compar Stgr. M (C 3).

At. candefacta Stgr. M (C 3).

1047. **At. caradjae** Rbl. D 20. V. 28 1 ♂, von Pfeiffer am Tag auf einer Blüte sitzend gefangen. Ein zweites, gleichfalls auf einer Blüte sitzendes Stück entkam. Neu für Syrien; die Art wurde nach einem Mitte VI. 1901 bei Kulp (Armenien) von Frau Rosina Korb an Salvia-Blüten gef. ♂ beschrieben (Iris Bd. 15 S. 122, Taf. 4 Fig. 11) u. seitdem anscheinend nicht wiedergefunden.

1048. **Penestoglossa tauricella** Rbl nova sp. DD VIII. 30 und VIII. 31 8 ♂.

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Von zwei sehr gut erhaltenen Stücken trägt das eine die Bezeichnung „Amanus bei Marasch, 16. VIII. bis 30. XI. 31", das andere „Düldül Dagh, Marasch, VIII. 1930". Die Stücke unterscheiden sich schon durch die sehr bedeutendere Größe von der zunächst stehenden *P. dardoinella* Mill. Die bräunlichen Fühler tragen bis zu ihrer Spitze bedeutend längere Kammzähne. Der Kopf ist aschgrau, nicht gelbgrau. Desgleichen ist die Grundfarbe der Vfl., deren Vorderrand gegen die Flügelspitze weniger gebogen ist, aschgrau. Die Zeichnung dieser ist von jener bei *dardoinella* ganz verschieden. Bei $^1/_2$ des Vorderrandes liegt ein großer, weißgrauer, gegen den Innenrand gerade begrenzter Fleck, der sich längs des Vorderrandes gegen die Flügelspitze zahnartig verlängert. Die ganze übrige Flügelfläche ist mit kurzen, schwarzen Querstrichelchen, die sich nur hinter dem VR-fleck zu einer undeutlichen Querbinde vereinen, rindenartig gezeichnet. Am Innenrand und am Vorderrand vor der Spitze treten die Querstrichelchen besonders deutlich auf. Jene am Vorderrand sind mehr fleckartig. Die grauen Fransen zeigen die Spur einer dunklen Fleckung. Die breiten Hfl., mit etwas vorgezogener Spitze, sehr dunkel aschgrau, desgleichen die einfarbige Unterseite, die nur am Vorderrand gegen die Spitze eine schwärzliche Fleckung zeigt. Vfllänge 11,5–12 mm, Exp. 23—24 mm.

P. dardoinella besitzt vor $^1/_2$ des Innenrandes einen weißgrauen Fleck und darnach eine schwärzliche Halbbinde, welche beide bei der viel größeren *P. tauricella* vollständig fehlen."

*1049. **Hapsifera luridella** Z. M, D u. YD V.—VI. u. VIII. in 2 Generationen hfg. — In Kleinasien vielfach nachgewiesen (St, C 3, W); M, Beirut (C 3), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A 1), Wan (C 3).

Euplocera multiguttella Rag. M (C 3).

1050. **Euplocamus anthracinalis** ssp. *amanalis* nova ssp. Major, ciliis alarum posteriorum nigris, minus albo-signata. Es liegen 3 ♂ vom YD, 1.—15. V. 33 u. 34 vor, davon 2 frisch, eins ganz abgeflogen.

Die Stücke sind etwas größer als die größten mir vorliegenden europäischen Stücke (♂) u. haben einfarbig schwarze Fransen der Hfl., während die Fransen der Hfl. des ♂ bei europäischen Stücken vorwiegend weiß u. nur in verschiedenem Ausmaße schwarz gescheckt sind. Die Schulterflecken sind rein weiß, nicht gelb wie bei europäischen Stücken, während der Halskragen u. Kopf wie bei diesen orangegelb ist. Die bei europäischen Stükken des ♂ stets mehr oder minder vorhandenen kleineren weißen Flecke im Mittel- u. Saumfeld der Vfl. fehlen völlig. — Brussa, Smyrna, Taurus (St); die Angabe für Akbès bei Seebold ist in dessen in meinem Besitz befindlichen Handexemplar von diesem gestrichen u. durch *delagrangei* Rag. ersetzt; die Angabe „Syria" bei Stgr-Rbl geht wohl auf Seebold zurück.

*1051. **Rhodobates laevigatellus** HS. M IV.—VI. einzeln; YD 1.—15. V. 32 1 ♂. — Teils in der Stammform, teils in der Form *decolorellus* Rbl. von Amasia (St), Angora (H), Aksehir (C 3, Osth), zwischen Konia u. Kaisarie (R 1), Taurus (Seeb); M, Malatia (C 3).

*1052. **Episcardia lardatella** Ld. M u. YD V.—VIII. n. s. — M, Jerusalem, Jordantal (C 3); Palästina (A 1).

*1053. **Monopis imella** Hb. M 13. V. 28 1 ♀. — Brussa, Amasia, Smyrna (St); M (C 3), Bscharre im Libanon (Z), Kasikoparan (C 3).

Tinea granella L. M (C 3).

1054. **T. albicomella** HS. D 30. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. Die Art, deren Südgrenze nach Stgr-Rbl Südost-Ungarn u. die Südalpen bildeten, wurde von Amsel auch für Palästina nachgewiesen (A 1).

T. pellionella L. M (C 3).

1055. **T. columbariella** Wck. D VI. 29 u. YD VI. 32 recht einzeln. Neu für Vorderasien, Stgr-Rbl kannte die Art nur aus Deutschland.

1056. **T. fuscoviolacella** Rag. M VIII. 29 1 ♂, VII. 30 1 ♀. — Haifa (Kalchb), Beirut (C 3), Palästina (A 1). Von Bscharre

im Libanon die artlich wohl nicht verschiedene *T. violaceella* Rbl.

*1057. **T. simplicella** HS. M VIII. 29 1 ♀. — Aksehir (W), M (C 3).

1058. **Tineola biselliella** Hummel. M VIII. 29 1 ♂. Die Art scheint in Vorderasien nicht häufig zu sein. — Beirut (C 3), Palästina (A 1).

1059. **Deuterotinea syriaca** Ld. M XI.—XII. n. s. — Haifa (Kalchb).

1060. **Deut. palaestinensis** Rbl. M XII. 30 1 ♂. Neu für Syrien. — Aus dem Jordantal beschr., Palästina (nur im eremischen Gebiet, A 1).

1061. **Dysmasia parietariella** HS. M 30. V. 28 u. VII. 29 je 1 ♂. — Brussa, Amasia (St); Malatia, Beirut (C 3).

1062. **Dysm. syriaca** Car. YD VII. 33 1 ♂. — Von Seitun u. Beirut beschr. (C 3 S. 173), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A 1).

1063. **Eriocottis maraschensis** Rbl. n. sp. ♂

Nachstehend Dr. Rebels Beschreibung:

„Ein frisches ♂ von Marasch (Taurus), 29. V. 1928, leg. L. Osthelder.

Der *Er. nodicornella* Rbl (z. b. V. 1911 p. [155]) von Beirut nahe verwandt und mit dieser in den knotig verdickten Gliedern der schwarz geringten Fühlergeißel übereinstimmend. Der Kopf noch rauher behaart, die Palpen gleichgestaltet, aber bei dem vorliegenden Stück hängend. Auch die dunkelbraune Allgemeinfärbung des Vorderkörpers und der Vfl. ist sehr ähnlich, die Vfl. sind aber beträchtlich schmäler, gestreckter, zeichnungslos dunkelbraun, und entbehren der gelblichen Aufhellung am IR. vor dem W. Die Hfl. sind noch beträchtlich dunkler, schwarzgrau, auch der schlanke Hinterleib ist dunkler schwärzlichgrau, dsgl. die ganze Useite. 10 mm Vfllänge, Exp. 20 mm.

Auch der *Er. andalusiella* Rbl. ähnlich, dunkler, durch die schärfer abgesetzten, vorspringenden Gliederenden der Fühler leicht unterscheidbar."

1064. **Nemotois cupriacellus** Hb. YD 1.—15. V. 32 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z), Kaukasus (Seeb).

*1065. **Nem. annae** Z. M V. n. s. — Brussa, Gülek (St); M „in Mehrzahl in Uebergängen zu *istrianellus* HS.", Malatia (C 3)

(Fortsetzung folgt.)